

Marathon statt Sprint

BGF-Gesundheitspreis Gesunde Mitarbeiter sind auch eine Frage der Einstellung. Deshalb legte die Handwerksbäckerei Evertzberg zusammen mit ihren Abteilungs- und Bereichsleitern zunächst das Fundament einer gesunden Mitarbeiterführung. Für diese und weitere Maßnahmen zeichneten die AOK Rheinland/Hamburg und ihr BGF-Institut das Unternehmen aus.

Den „Evertzberg“ kennt man im Bergischen Land. Aus der 1945 von Johann Evertzberg gegründeten kleinen Backstube in Remscheid-Lennep ist eine Handwerksbäckerei mit über 40 Filialen entstanden. Die Filialen sind vor allem im Städtedreieck Wuppertal-Solingen-Remscheid zu finden. 450 Mitarbeiter sind für den Traditionsbetrieb tätig. Vor fünf Jahren trat Thomas Bischzur in die Geschäftsleitung ein und hatte ein klares Ziel. Der heute 53-Jährige wollte „ein guter Arbeitgeber sein, der sich um seine Mitarbeiter kümmert“, sagt er.

Mitarbeiter wollen informiert sein. Angesichts eines hohen Krankenstandes sah Bischzur Handlungsbedarf. Zentrales Thema war die Mitarbeiterzufriedenheit, das war dem Geschäftsführer der Traditionsbäckerei ziemlich schnell klar. Um ein Gefühl für die konkreten Sorgen und Nöte der Beschäftigten zu erhalten, initiierte er in einem ersten Schritt

Fotos: Westend61/Peter Scholl; Getty Images/Jochen Sand, Mint Images/Tim Robbins



Mitarbeitergespräche. „Das große Problem bei uns war die Kommunikation in die Filialen. Die Mitarbeiter wollen wissen, was im Unternehmen passiert“, sagt Bischzur. Das ist in einer Filialstruktur gar nicht so einfach, denn die Beschäftigten sind an unterschiedlichen Orten tätig. Bischzur entwickelt aktuell eine digitale Mitarbeiterzeitung, die die Beschäftigten in den Filialen mit dem firmeneigenen Tablet aufrufen können und sie über die Unternehmensthemen auf dem Laufenden hält.

Entscheidend ist laut Bischzur zudem die Haltung der Führungskräfte. Seine Idee: Das Bewusstsein für eine gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung bei den Filial- und Bereichsleitern zu verankern, um sie als Multiplikatoren für das Thema Mitarbeitergesundheit zu gewinnen. Zur Unterstützung dieses Vorhabens wendete sich die Traditionsbäckerei an die AOK Rheinland/Hamburg. So kam die Zusammenarbeit mit deren Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung zustande.

Feelgood-Managerin installiert. Norbert Bussmann, Fachberater für das Betriebliche Gesundheitsmanagement, betreut seitdem das Unternehmen Evertzberg. Er erinnert sich: „Die Ideen, die Thomas Bischzur entwickelt hatte, stellte er uns Anfang 2019 vor und bat um unsere fachliche Expertise“. Daraufhin startete der Kick-off für die Maßnahmen bei der Firma Evertzberg im Mai 2019. Die Führungskräfte erarbeiteten

Der BGF-Gesundheitspreis

Für besonders erfolgreiche Gesundheitsprojekte verleiht das BGF-Institut gemeinsam mit der AOK Rheinland/Hamburg jährlich einen mit 15.000 Euro dotierten Gesundheitspreis. Die Gewinner sind vorbildhaft für andere Unternehmen und Prozesse.



 bgf-institut.de

mit den BGF-Experten in Seminaren und Workshops die Grundlagen gesundheitsgerechten Führens.

Unterstützt wird die Führungsebene seitdem durch die Mitarbeiterin Claudia Prinz in der neu geschaffenen Position einer „Feelgood-Managerin“. Die frühere Verkaufsleiterin sei eine „empathische Person, die sich um die Mitarbeiter aus allen Filialen kümmert“, sagt Geschäftsführer Bischzur. Als Vollzeit-Feelgood-Managerin ist sie über eine separate Hotline zu erreichen, die nicht nur den Mitarbeitern, sondern auch den Führungskräften zur Verfügung steht, erklärt Bischzur. Prinz betreut unter anderem das Betriebliche Wiedereingliederungsmanagement von langzeiterkrankten Mitarbeitern und die Suchtprävention.

Zuschuss für das Fitnessstudio. Neben diesen Maßnahmen in der Unternehmensorganisation hat die Geschäftsführung zusammen mit dem BGF-Institut weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen entwickelt. So unterstützen in dem Bäckereiunternehmen zwei ausgebildete Ergo-Scouts die Beschäftigten mit Rat und Tat bei der Vorbeugung von Rückenbeschwerden. Ein Mitarbeiter aus der Produktion und eine Mitarbeiterin aus der Verwaltung wurden vom BGF-Institut zu Ergo-Scouts ausgebildet. Sie kennen nun die Grundlagen ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung und geben ihren Kollegen im Alltag konkrete Tipps. Zudem gewährt die Geschäftsleitung jedem Mitarbeiter einen Zuschuss von 100 Euro für die Mitgliedschaft im Sportverein oder Fitnessstudio. Aktuell wird mithilfe des BGF-Instituts ein Fragebogen zur psychologischen Gefährdungsbeurteilung und ein Formular für Welcome-Gespräche entwickelt. Sie holen Mitarbeiter ab, die aus einer längeren Arbeitsunfähigkeit in den Job zurückkehren.

Das Engagement beeindruckt. Ob die Maßnahmen zu einem Rückgang des Krankenstandes der Belegschaft geführt haben, kann Bischzur noch nicht sagen. Die Coronapandemie verzerrt die Zahlen ein wenig. Zudem sei er sich darüber bewusst, dass er sich auf einen Marathonlauf und keinen 100-Meter-Sprint eingelassen habe. „Fragen Sie mich in fünf Jahren noch einmal“, lacht er.

BGF-Firmenkundenberater Norbert Bussmann freut sich für das bergische Traditionsunternehmen, dessen Einsatz mit dem BGF-Gesundheitspreis gewürdigt wurde. „Der Wunsch der Geschäftsführung, etwas für die Mitarbeiter zu tun, hat mich beeindruckt“, sagt er. Für Thomas Bischzur ist der BGF-Gesundheitspreis ein Ansporn. Trotz der Coronapandemie werde er jetzt mit großer Energie das vielfältige Portfolio an Maßnahmen weiter umsetzen. ■

